

Frauen erzwingen Frieden – in Liberia, nach jahrzehntelangem blutigen Bürgerkrieg unter Charles Taylor, der heute vor dem Kriegsverbrechertribunal in Den Haag angeklagt ist. Besonders Frauen wurden zu Opfern von systematischen und grausamen Kriegsverbrechen.

So ist es nicht verwunderlich, dass eine Gruppe visionärer Frauen sich organisiert um Frieden zu fordern. Die couragierte Leymah Gbowee ist eine der Ersten, die mit christlichen und muslimischen Frauen auf die Straße geht. Sie üben so lange Druck auf Taylor aus, bis er zu Verhandlungen bereit ist.

Zu den Friedensgesprächen in Ghana senden sie eine Abordnung von Frauen. Sie erzwingen eine Einigung der zögernden Verhandlungspartner, als sie diese mit einem Sit-In im Verhandlungsraum einschließen – »bis der Frieden geschlossen ist«. Jedoch müssen sie zur Garantie dieses Friedens noch der ersten weiblichen Präsidentin ins Amt verhelfen ...



FR 09.03. 15:00 UHR

Gini Reticker, USA/Liberia 2008, 60 Min., Doku, OmU

PRAY THE DEVIL BACK TO HELL FRAUEN FÜR EIN FREIES LIBERIA

UND IM ANSCHLUSS

DIE CHEFIN VON LIBERIA

Siatta Scott Johnson und Daniel Junge, DK/Liberia 2007, 52 Min., Doku, OmU



Ellen Johnson Sirleaf wurde 2006 als erste Präsidentin eines afrikanischen Staates vereidigt. Der Film begleitet die neu gewählte Präsidentin während ihres ersten Amtsjahres und zeigt ihre verschiedenen Aufgabenbereiche. Mit grosser Nähe folgt die Kamera der Protagonistin und zeigt sie sowohl bei öffentlichen Auftritten als auch »hinter den Kulissen«.

Über das Porträt von Ellen Johnson Sirleaf hinaus bietet der Film auch Einblick in eine Gesellschaft im Wiederaufbau: Es wird deutlich, welche gravierenden Folgen der Bürgerkrieg hinterlassen hat und wie schwierig es ist, die traumatische Vergangenheit zu bewältigen, Versöhnung zu üben und einen Neuanfang zu wagen.

2011 wurde Leymah Gbowee und Ellen Johnson Sirleaf der Friedensnobelpreis überreicht. Sie erhalten den Preis »für ihren gewaltfreien Kampf für die Sicherheit von Frauen und für die Rechte von Frauen für volle Teilnahme an friedensbildender Arbeit«, so die Begründung des Nobel-Instituts.

Tizza Covi & Rainer Frimmel, A/I 2009, 100 Min., Doku-Fiction, OmU

LA PIVELLINA

FR 09.03. 19:00 UHR

Die Faszination am Beiläufigen: In ihrer reduzierten Doku-Fiction erzählen Tizza Covi und Rainer Frimmel aus dem Leben fahrender Zirkusleute in einer Wagenburg am Rand der Gesellschaft.

Patti und Walter sind fahrende Leute. Artisten, deren Wanderzirkus außerhalb der Hochsaison pausiert und deren Wohnwagen still irgendwo am Stadtrand von Rom steht. Hier leben sie in einer Wagenburg mit anderen Schaustellern am Rand der Gesellschaft. Das Nomadendasein und die Ausgrenzung sind verinnerlicht, und die Bürde, den Alltag zu meistern,



Eines Tages findet Patti auf einem Spielplatz ein ausgesetztes zweijähriges Mädchen. Die Mutter werde es abholen – irgendwann, verkündet ein beigelegter Brief. Patti nimmt das Kleinkind mit und integriert es in ihr Leben.

Am Anfang steht ein Tabubruch: Das Kind Knut fragt seine »Tante Gerda« aus Amerika, gerade zu Besuch in der DDR, nach dem Verbleib ihres Kindes, über das niemand zu sprechen wagt. Die Kaffeegäste schweigen entsetzt. Knut ist verwirrt und beschämt. Diesen Sonntagnachmittag wird er nie vergessen.

30 Jahre später besucht Knut Elstermann Gerda in New York und stellt ihr diese Frage erneut.

Die Filmemacherin Britta Wauer ist Gerdas Geschichte nachgegangen. Ausgehend von Gerdas Begegnung mit Knut, seinen hartnäckigen Fragen, die schließlich eine Antwort bekommen, zeichnet sie mit großem Respekt und unverkennbarer Liebe zu ihrer Protagonistin das filmische Porträt einer faszinierenden Frau, die sich mit trotzigem Lebensmut ein Leben nach Auschwitz aufgebaut hat.

SA 10.03. 15:00 UHR

GERDAS SCHWEIGEN

Britta Wauer, D 2008, 95 Min., Doku



Die Liebesgeschichte von Lene und Hans beginnt im Sommer des Jahres 1939. Noch am Ende des Sommers heiraten sie. Als mit dem Überfall der Deutschen auf Polen am 1. September 1939 der Krieg ausbricht, wird auch Hans zur Wehrmacht eingezogen. Das Eheleben der beiden hatte noch gar nicht richtig begonnen, da sind sie bereits zwangsweise getrennt. Von nun an sehen sie sich nur, wenn Hans auf Fronturlaub in der Heimat ist. Das junge Ehepaar bleibt sich dabei fremd. In einer Bombennacht wird Tochter Anna geboren, in einer weiteren Bombennacht verliert Lene ihr Zuhause. Aus

dem jungen unerfahrenen Mädchen Lene wird allmählich eine selbstbewusste kraftvolle junge Frau, die für sich und ihre Tochter ums Überleben kämpft. Nach dem Krieg kommt Hans zurück in eine für ihn nun fremde Welt. Auch Lene entspricht nicht mehr dem konservativen Bild, das er von einer Ehefrau hat.



Helma Sanders-Brahms, D 1980, 123 Min., Spielfilm

DEUTSCHLAND, BLEICHE MUTTER

SA 10.03. 19:00 UHR

SO 11.03. 19:00 UHR

UNTER FREMDEN

Cynthia Scott, Kanada 1990, 101 Min., Drama



Eigentlich wollten sie auf ihrem Ausflugsflug nur einen kleinen Umweg machen, um das Landhaus zu besichtigen, in dem Constance vor Jahren gelebt hat. Aber der alte Schulbus, sieben weibliche Robinsons und ein fußkranker Freitag. Wie selbstverständlich verwandeln sie jedoch eine ernste Krise in ein magisches Abenteuer voller Humor und Poesie. Denn sie sind jung, energisch, lebenslustig und hoffnungsvoll: Sieben Frauen zwischen 69 und 88 Jahren.

Panne verstaucht sich die Busfahrerin auch noch den Fuß, so dass sie kaum mehr gehen kann. Ohne jede Möglichkeit Hilfe herbeizuholen, müssen sie lernen, zu überleben und einander auszukommen.

Sieben weibliche Robinsons und ein fußkranker Freitag. Wie selbstverständlich verwandeln sie jedoch eine ernste Krise in ein magisches Abenteuer voller Humor und Poesie. Denn sie sind jung, energisch, lebenslustig und hoffnungsvoll: Sieben Frauen zwischen 69 und 88 Jahren.

SCHULVORSTELLUNG FR 09.03. 10:30 UHR

MATINÉE

SO 11.03. 11:00 UHR

Nach dem Film lädt die FFT-Gruppe zum Buffet – gespendet von Emilio – mit Musik ein!

PRECIOUS – DAS LEBEN IST WERTVOLL

Lee Daniels, USA 2009, 110 Min., Spielfilm



Claireece Jones, von ihrer Familie »Precious« (dt. kostbar) genannt, ist im Jahr 1987 16 Jahre alt und funktionale Analphabetin. Sie ist stark übergewichtig und bereits zum zweiten Mal schwanger. Ihre Mutter, depressiv durch die gestörten Familienverhält-

nisse, ist arbeitslos, verbringt ihre Tage passiv vor dem Fernseher, lebt von Sozialleistungen und lässt ihren Frust an ihrer Tochter aus. Als Precious von der Schule zu fliegen droht, schließt sie sich einem alternativen Lehrprogramm an und stößt auf eine verständnisvolle Lehrerin. Der Film war bisher für 58 Preise nominiert, darunter sechs Nominierungen für den Oscar 2010. 44 Preise wurden bisher gewonnen.



01. – 15.03.2012

VERNISSAGE
DO 01.03. 17:00 Uhr

Terre des Femmes Stadtgruppe Bielefeld in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld laden Sie und Ihre Freundinnen und Freunde herzlich

»OHNE GLANZ UND GLAMOUR« – PROSTITUTION UND FRAUENHANDEL IM ZEITALTER DER GLOBALISIERUNG

Eine Wanderausstellung zur bitteren Wirklichkeit des Frauenhandels

Die Wanderausstellung informiert auf 26 großformatigen Tafeln mit Fotos und Texten über die Ausmaße, die Hintergründe und die Akteure des Geschäfts mit Frauen. Die Ausstellung zeigt die Dimension dieses menschenverachtenden Handels, will aber auch gesellschaftliche und politische Perspektiven vor Augen führen sowie Auswege aufzeigen.

8. März – Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag ist ein Tag für die Rechte der Frauen, den Frieden und eine menschenwürdige Gesellschaft. Zugrunde gelegt werden die Demonstrationen New Yorker Arbeiterinnen 1857 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn, die Streiks der Tabak- und Textilarbeiterinnen 1908 in Manhattan und 1909 der 8-wöchige Streik von 20.000 Hemdnäherinnen.

Auf Antrag von Clara Zetkin beschloss 1910 die 2. Internationale sozialistische Frauenkonferenz – etwa 100 Frauen aus 17 Nationen – alljährlich einen Frauentag zu veranstalten,

um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen. Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 wurde der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag festgelegt. Dieser wird seit 1975 auch von der UNO offiziell gewürdigt.

FrauenFilmTage 2012

Die TERRE DES FEMMES (TdF) Städtegruppe Bielefeld führt zum 9. Mal die Frauenfilmtage durch. Ziel der Filmtage ist es, unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und Reflexionen über ihre Rechte in verschiedenen Kulturkreisen anzuregen.

Die Filme werden in der VHS Ravensberger Spinnerei im Murnau-Saal und im Historischen Saal vorgeführt. Es werden mehrere Dokumentarfilme sowie einige Spielfilme gezeigt und zu einigen Vorstellungen werden RegisseurInnen und/oder Referentinnen anwesend sein.

Wir sind...

... sieben Frauen ganz unterschiedlicher Herkunft, deren gemeinsames Interesse ist, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen stärker ins Bewusstsein und Gedächtnis zu rufen.

Mit unseren Frauenfilmtagen und weiteren Aktionen unterstützen wir

die Arbeit von TdF und wollen ihren Einsatz für die Menschenrechte von Frauen und Mädchen regional bekannt machen.

Wir treffen uns regelmäßig in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz und freuen uns über weiteren Zuwachs.

2012 PROGRAMM

FR **09.03.** 10:30 UHR **PRECIOUS – DAS LEBEN IST WERTVOLL**
SCHULVORSTELLUNG

15:00 UHR **PRAY THE DEVIL BACK TO HELL**
FRAUEN FÜR EIN FREIES LIBERIA

IM ANSCHLUSS **DIE CHEFIN VON LIBERIA**

19:00 UHR **LA PIVELLINA**

SA **10.03.** 15:00 UHR **GERDAS SCHWEIGEN**
Filmautor **Knut Elstermann** anwesend

19:00 UHR **DEUTSCHLAND BLEICHE MUTTER**
Referentin angefragt

SO **11.03.** 11:00 UHR **PRECIOUS – DAS LEBEN IST WERTVOLL**
MATINÉE
Nach dem Film lädt die FFT-Gruppe zum Buffet – gespendet von Emilio – mit Musik ein!

19:00 UHR **UNTER FREMDEN**

KOSTENBEITRAG Alle Vorstellungen 3,- € (Matinée 5,- €)
Schulvorstellungen frei

01. – 15.03.2012 WANDERAUSSTELLUNG

Terre des Femmes Städtegruppe Bielefeld in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

DO **01.03.** 17:00 UHR **VERNISSAGE**
Neues Rathaus (1. Etage), Niederwall 23, 33602 Bielefeld

Begrüßung: Ilse Buddemeier,
Leiterin der Gleichstellungsstelle der Stadt Bielefeld

Einführung: Dr. Norma Driever,
TDF-Koordinatorin der Städtegruppe Bielefeld

Mit freundlicher Unterstützung von:



Buch tipp
Meindersstraße 7
33615 Bielefeld
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr
Sa: 10.00-14.00 Uhr
Kommunikation
Fon: (0521) 9862660
lesen@buch Tipp-bielefeld.de
www.buch Tipp-bielefeld.de
Christiane Lemcke

Basar der Düfte
Orientalischer Genuss & Gesundheit in Bielefeld
www.basar-der-duefte.de

Ihre Buchhandlung für Frauen- und Mädchenliteratur
Hagenbruchstr. 7
33602 Bielefeld
Tel. 05 21 17 50 49
Fax 05 21 13 35 10
e-mail: buch_eulenspiegel@gmx.de
www.buchlaeden-eulenspiegel.de

Bestatterinnen **Noller · Ziebell**
Raum für Abschied und Erinnerung
Monika Noller
Lindy Ziebell
August-Bebel-Str. 30b
33602 Bielefeld
Tel. 05 21 / 3 80 22 80
www.noller-ziebell.de
Abschied nehmen braucht Zeit, Raum und einfühlsame Begleitung.

Emilio
vegetarische Küche

Rechtsanwältinnen

Heidi Saarmann
Katja Kröger
Henrike Hayen

Crüwellstraße 1
33615 Bielefeld
Tel. 0521 – 6 43 53
Fax 0521 – 6 95 01

TERRE DES FEMMES e.V.
– Menschenrechte für die Frau
www.frauenrechte.de

Spendenkonto 881 999
Sparkasse Tübingen · BLZ 641 500 20

Wir bedanken uns für die freundliche Mitwirkung von AKE-Bildungswerk Arbeitskreis Entwicklungspolitik e.V., Vlotho und Bildungsstätte Einschlingen, Bielefeld.

VERÄNDERN LERNEN **AKE** Einschlingen
AKE-BILDUNGSWERK • DE • Schöningerstraße 65 • 33649 Bielefeld

Gestaltung: [michaela wehmeier grafik-design](#) » kontakt mic.wehmeier@online.de

TERRE DES FEMMES Städtegruppe Bielefeld



9. – 11.03.2012
FrauenFilmTage

Mit Filmen aus
Dänemark | Deutschland | Italien
Kanada | Liberia | Österreich | USA

VORFÜHRUNG
im Murnau-Saal und
Historischem Saal der
VHS Bielefeld in der Ravensberger Spinnerei

